

Abschnitt 4: Drucken


A. BENUTZUNG VON NICELABEL

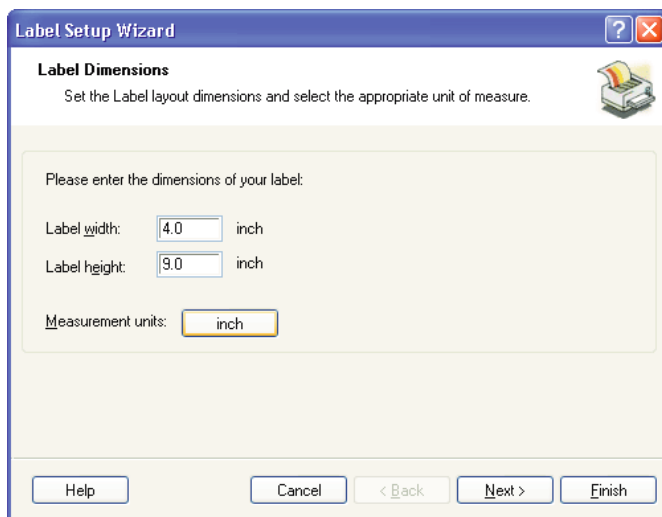
Zusammen mit dem Drucker erhalten Sie die Basisversion von Niceware's NiceLabel Software. Diese leicht anzuwendende Software wurde programmiert, um vollfarbige Etiketten mit Text und Barcodes schnell und einfach herzustellen. Es folgt eine Anleitung zur Herstellung und Bedrucken von Etiketten.

Starten Sie NiceLabel aus dem Startmenü Ihres Computers.

Hinweis: Sie müssen NiceLabel nicht verwenden. Sie können auch jede andere Anwendung verwenden die das Drucken auf Windowsdruckern ermöglicht. (Abschnitt 4C)

Creating a Label

1. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf das Symbol für ein **Neues Etikett** 
2. Es erscheint der **Etiketteneinrichtungsassistent**. Dieser hilft Ihnen beim erstellen Ihres Etiketts.
 - a. Geben Sie die Abmessungen Ihres Etiketts und die Maßeinheit ein und fahren Sie mit **Weiter** fort



Label Setup Wizard

Label Dimensions

Set the Label layout dimensions and select the appropriate unit of measure.

Please enter the dimensions of your label:

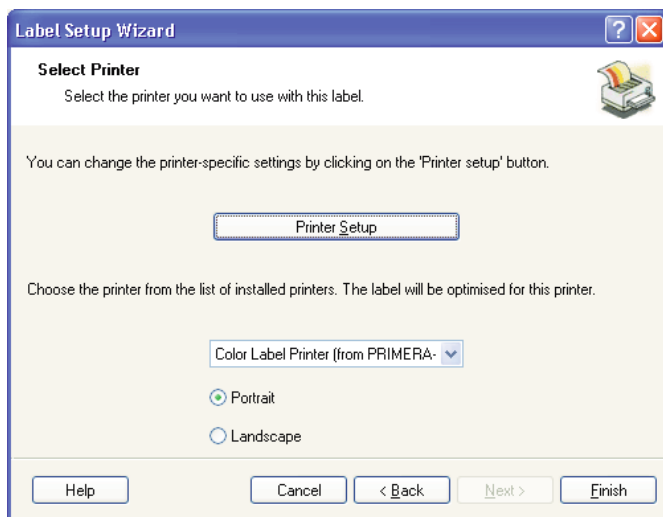
Label width: inch

Label height: inch

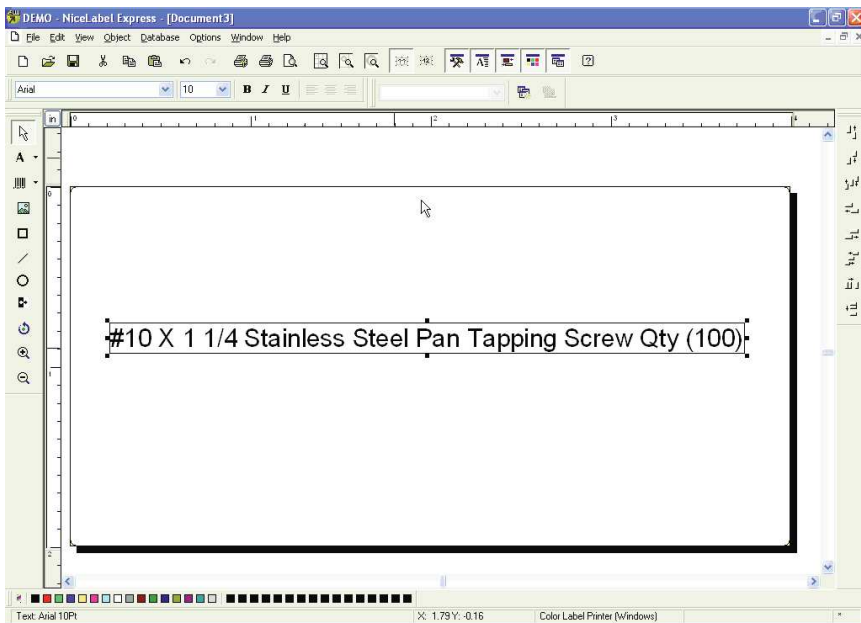
Measurement units:

Help Cancel < Back Next > Finish

- b. Wählen Sie den Label Printer 900 aus und klicken Sie auf **Beenden**.

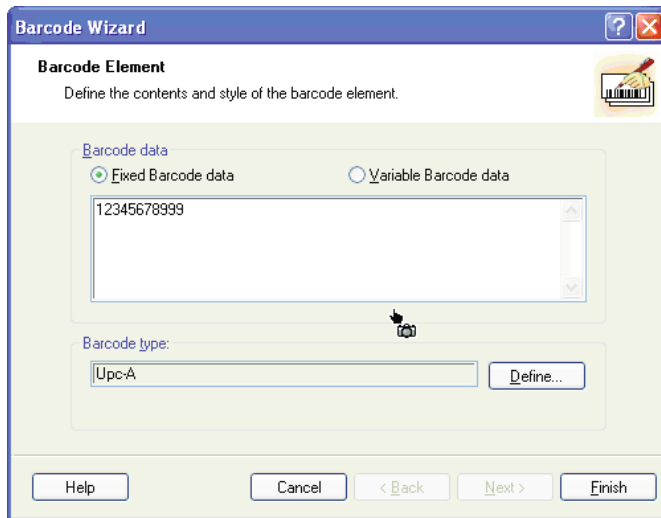


3. Nun sehen Sie Ihr Etikett im Dokumentenfenster. Sie können jetzt damit beginnen das Etikett mit Hilfe der Werkzeugpalette zu gestalten. Als erstes benutzen wir das Textwerkzeug.
- Klicken Sie auf das Textwerkzeugsymbol, dann klicken Sie mit dem Mauszeiger an die Stelle des Etiketts, an der Sie einen Text einfügen möchten. Es ist nicht nötig dabei sehr genau zu sein, da man den Text anschließend noch vergrößern und verschieben kann. Sobald Sie auf eine Stelle in dem Dokumentenfenster klicken, erscheint eine Eingabezeile über die Sie den Text eingeben können.
 - Wenn Sie mit dem Schreiben fertig sind, klicken Sie einfach irgendwo innerhalb des Dokumentenfensters hin und der Text erscheint in einem Kästchen mit „Bearbeitungsgriffen“. An diesen „Bearbeitungsgriffen“ können Sie den Text beliebig innerhalb des Dokuments verschieben und vergrößern. Sollten Sie dabei den Text außerhalb des Druckbereichs verschieben, ändert NiceLabel die Schriftfarbe des Text in rot, um Sie darauf hinzuweisen. Diese Farbänderung wird allerdings nicht in den Druckauftrag übernommen, sondern dient nur als Warnung für den Nutzer, dass ein Text eventuell nicht komplett auf das Etikett gedruckt wird.

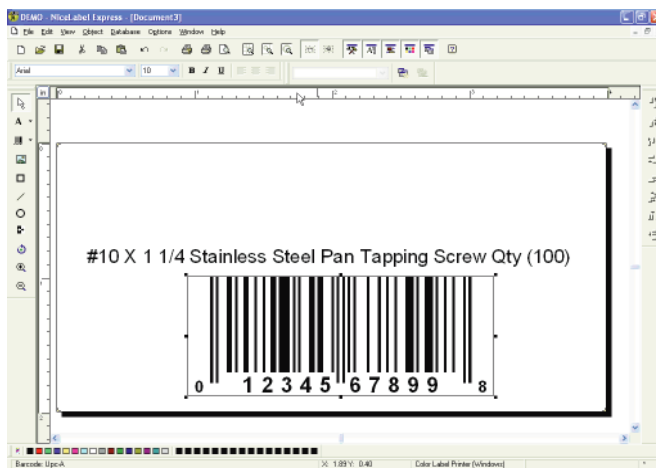


4. Jetzt fügen wir einen Strichcode ein.
 - a. Klicken Sie in der Werkzeugpalette auf das Strichcodewerkzeug. Sie haben nun einen Strichcodemausanzeiger, den Sie überall innerhalb des Dokumentenfensters platzieren können. Klicken sie hierfür grob in den Bereich, in dem Sie den Strichcode später haben möchten, dann können Sie Ihre Strichcodeinformationen eingeben. Auch hier müssen Sie wieder nicht sehr genau sein, da sie den Strichcode im Anschluss wieder verschieben und vergrößern können. Sobald Sie mit der Maus irgendwohin klicken erscheint ein Strichcodeassistent

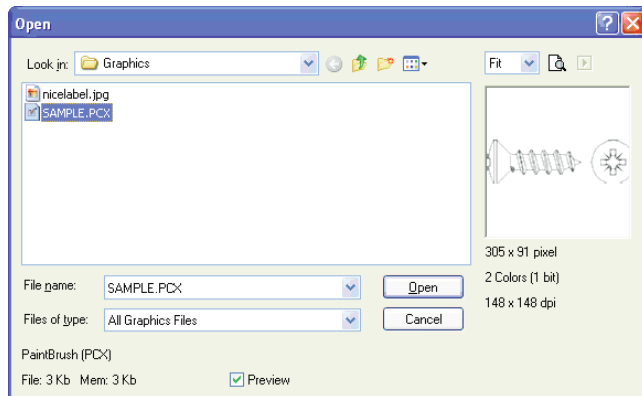
- b. Auf der ersten Seite des Assistenten können Sie den gewünschten Typ des Strichcodes auswählen. Dann können Sie die Daten des Strichcodes eingeben. Als Beispiel werden wir einen einfachen UPC-A Strichcode erstellen. Für weitere Informationen über andere Strichcodetypen lesen Sie bitte in **Abschnitt 4B Erstellen von Strichcodes mit NiceLabel** nach.



- c. Klicken Sie auf OK, dann auf Beenden und der Strichcode erscheint wieder mit „Bearbeitungsgriffen“ auf dem Etikett, die es ihnen ermöglichen ihn nach belieben zu vergrößern und verschieben.



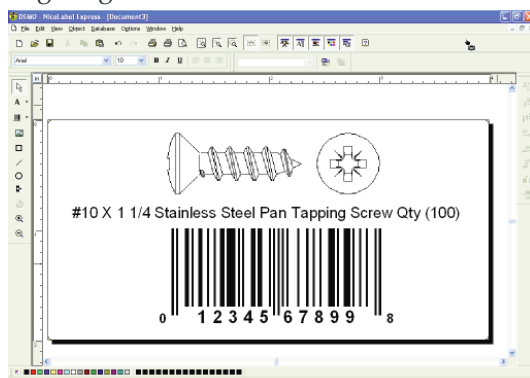
5. Jetzt fügen wir eine Grafik ein. Klicken Sie hierfür in der Werkzeugpalette auf das Grafikwerkzeugsymbol. Es erscheint ein Grafikmauszeiger. Ziehen sie den Zeiger an den groben Platz, an dem die Grafik hinkommen soll und klicken Sie wieder, damit ein Fenster zum Öffnen der gewünschten Grafik erscheint.



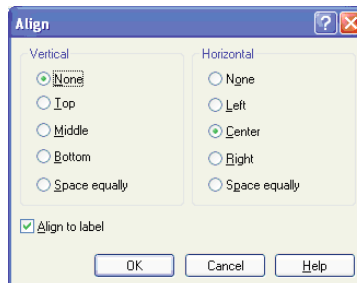
NiceLabel akzeptiert folgende Formate: NiceLabel akzeptiert Grafiken in den Formaten BMP, JPG, TIF, WMF und PNG. Die Formate AI, PDF, PSD, CDR oder andere geschützte Formate von Grafik- oder Etikettenlayoutanwendungen werden nicht unterstützt.

Hinweis: Die einzelnen Elemente werden in der Reihenfolge in der sie Ihrem Entwurf hinzugefügt werden, auch übereinandergelegt. Es gibt in der SE Version von NiceLabel keine Funktion zum Ändern dieser Reihenfolge. Diese Funktion ist erst in höheren Versionen verfügbar.

- a. Klicken sie auf **Öffnen** und die Grafik wird importiert und mit „Bearbeitungsgriffen“ zum Verschieben und Vergrößern angezeigt..



- b. Es gibt auf der Softwareoberfläche auch noch mehr Werkzeuge, um das Objekt anzupassen oder Schatten hinzuzufügen. Auf der rechten Seite des Bildschirms finden sie Werkzeuge, um die verschiedenen Objekte auf dem Etikett in Relation zu ein-ander zu setzen. Sie können Objekte auswählen, indem Sie entweder direkt auf eines drauf klicken, irgendwohin klicken und dann ein Lasso um mehrere Objekte ziehen oder die SHIFT-Taste gedrückt halten und dann die einzelnen Objekte anklicken. Sie können die Objekte auch zentrieren, indem sie mit einem Rechtsklick auf das Objekt ein Menü aufrufen, aus dem Sie den Punkt **Ausrichtung** auswählen. Wenn Sie das Objekt auf dem Aufkleber zentrieren möchten, wählen Sie die passenden Optionen aus und aktivieren Sie die Checkbox **Ausrichtung nach Etikett**.
- c. Sie sind nun soweit ihr Etikett auszudrucken. Klicken sie auf **Datei - Druckereinstellungen**, um die Qualität, Farbabstimmung usw. einzustellen. Sehen Sie für weitere Informationen auch in **Abschnitt 4C**. Klicken Sie aus dem Hauptmenü **Datei - Drucken**. Wählen Sie die Anzahl der Aufkleber aus und klicken sie auf **OK**.



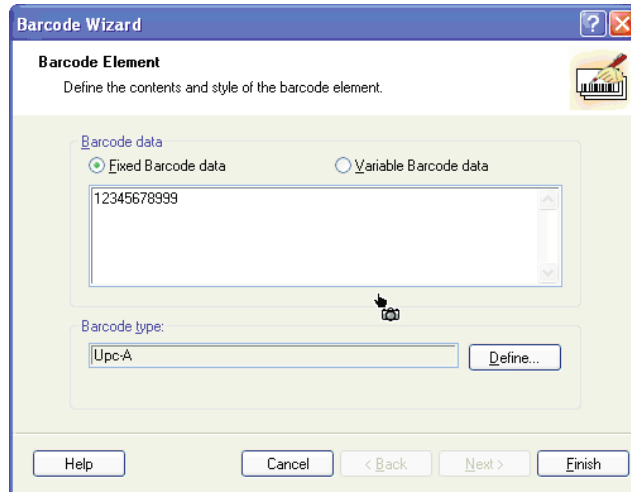
Folgende Aktionen werden im normalen Betrieb auftreten:

- Nach ungefähr jedem fünften Durchlauf schwingt der Druckkopf zum Reinigen schnell nach rechts aus.
- Nach jedem bedruckten Etikett wird die Rolle etwas zurückgerollt, den Druckkopf am nächsten Etikett auszurichten.
- Nach ungefähr jedem fünften Etikett wird die Rolle um ein Etikett nach vorne und wieder zurückgeschoben, damit die Patrone vom Wartungswischer gereinigt werden kann.
- Alle Druckaufträge mit über 200 Etiketten werden in mehrere Druckaufträge zu je 200 Etiketten aufgeteilt. Dies geschieht, um den Druckvorgang zu beschleunigen.

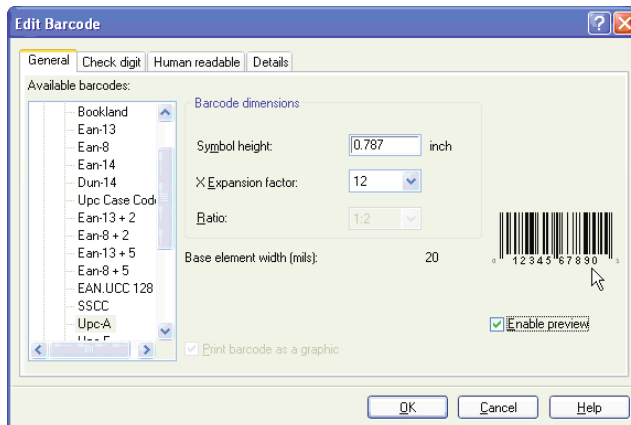
Herzlichen Glückwunsch! Sie haben soeben Ihr erstes Etikett selber erstellt und ausgedruckt. In dem Rest dieser Abschnitt wird noch detaillierter auf das Erstellen von Strichcodes eingegangen. Für weitere Tipps und Hinweise können Sie auch im Hauptmenü unter **Hilfe - Inhalt** nachschauen.

B. ERSTELLEN VON STRICHCODES MIT NICELABEL

- a. Klicken Sie auf das Strichcodesymbol in der Werkzeugpalette.
- b. Es erscheint ein Strichcodezeiger als Mauszeiger, den Sie nun überall innerhalb des Dokumentenfensters bewegen können. Platzieren Sie den Zeiger in dem groben Bereich, an dem Sie den Strichcode erstellt haben möchten und klicken Sie dann mit der Maus. Sobald Sie geklickt haben erscheint ein Strichcodeassistent.
 - i. Auf der ersten Seite des Strichcodeassistenten können Sie auswählen, welche Art von Strichcode Sie drucken möchten und welche Informationen enthalten sein sollen.



- ii. Klicken Sie auf Definieren, um die Art des Strichcodes zu ändern



- iii. Dieses Fenster enthält vier Registerkarten **Allgemein**, **Prüfsummen**, **Klarschrift** und **Einzelheiten**
- iv. In der Registerkarte **Allgemein** können Sie nun den entsprechenden Strichcode aus dem Menü der **verfügbaren Strichcodes** auswählen.

Sie können zwischen ein- und zweidimensionales Codes wählen. Beachten Sie dabei, das die verschiedenen Strichcodes verschiedene Anforderungen haben - einige erlauben nur Zahlen, andere wiederum nur Großbuchstaben. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Lieferanten.

Im folgenden sind alle verfügbaren Strichcodes aufgelistet (UPC-A wird gewöhnlich für Verkaufsprodukte verwendet):

EAN und UPC	EAN-8, EAN-8 + 2-Reservestellen, EAN-8 + 5-Reservestellen, EAN-13, EAN-13 + 2-Reservestellen, EAN-13 + 5-Reservestellen, EAN-14, DUN-14, UPC Case Code, UPC-A, UPC-A + 2-Reservestellen, UPC-A + 5-Reservestellen, UPC-E, UPC-E + 2-Reservestellen, UPC-E + 5-Reservestellen, EAN.UCC 128, SSCC, Bookland, Addon 2, Addon 5
Linear	Interleaved 2 von 5, ITF 14, ITF 16, Code 39, Code 39 Tri Optic, Code 39 Full ASCII, Code 32, Code 93, CODE 128 (A, B und C Untermengen), MSI, Codabar, Postnet-32, Postnet-37, Postnet-52, Postnet-62, Kix, Pharmacode
RSS	Linear RSS Symbologien RSS14, RSS14 Truncated, RSS14Stacked, RSS14 Stacked Omnidirectional, RSS Limited, RSS Expanded Composite RSS symbologies RSS14, RSS14 Truncated, RSS14 Stacked, RSS14 Stacked Omnidirectional, RSS Limited, RSS Expanded, UPC-A, UPC-E, EAN-8, EAN-13, EAN.UCC 128 & CC-A/B, EAN.UCC 128 & CC-C
2D Strichcodes	2D-Pharmacode, PDF-417, DataMatrix, MaxiCode, Aztec, QR, Micro QR, Codablock F, MicroPDF

Die Maße des Strichcodes können Sie über die folgenden Felder bestimmen. Die Höhe gibt man in cm in dem Feld **Modulhöhe** an. Die Breite wird durch den **X Expansionsfaktor** bestimmt. Beachten Sie hierbei, dass die Breite nur in vorbestimmten Standardschritten geändert werden kann.

Wenn Sie die Größe des Strichcodes direkt auf dem Bildschirm durch das Bewegen an den Bearbeitungsgriffen verändern, wird diese Änderung auch in dem Dialogfenster übernommen

Einige Strichcodes haben auch die Möglichkeit die Breite im Feld **Schmal/Breit Verhältnis** anzupassen. Diese kann nur in den vorbestimmten Schritten in dem Klappfenster ausgewählt werden – 1:2, 1:3 oder 2:5.

Die **Basiselementbreite (mm)** wird automatisch aus dem X Expansionsfaktor errechnet.

- v. Auf der Registerkarte **Prüfsumme** können sie entweder generierte oder selbst gewählte Prüfzahlen eingeben. Bei einigen Strichcodes kann man die Prüfzahlen auf dieser Registerkarte auch deaktivieren
- vi. Auf der Registerkarte **Klarschrift** können Sie den für den Menschen lesbaren Text, der mit dem Strichcode gedruckt wird, anpassen. Hier können Sie diesen lesbaren Text deaktivieren, die Position des Textes (über oder unter dem Strichcode) auswählen und die Schriftart und -größe bestimmen.
- vii. Auf der Registerkarte **Einzelheiten** können Sie zusätzliche Details zum Erscheinungsbild des Strichcodes eingeben. Diese Einstellungen sind:

Include Quiet Zone: Hier können Sie angeben wie viel Freiraum um den Strichcode gelassen werden soll, der zum Einlesen durch einen Scanner essentiell ist.

Descender Bars ermöglicht bei EAN 13, EAN 8, UPC A und UPC E ein Drucken von längeren Balken an der ersten, mittleren und letzten Stelle des Strichcodes, wenn diese Option ausgewählt wird.

Mirror Horizontally ermöglicht eine horizontale Spiegelung des Strichcodes.

Mirror Vertically ermöglicht eine vertikale Spiegelung des Strichcodes.

Intercharacter Gap: Bei einigen Strichcodes können Sie die Größe der Lücke zwischen den einzelnen Zeichen ändern (z.B. Code-39). Der Strichcode wird als Grafik gedruckt.

Include EAN white space: Ein bestimmtes Schriftzeichen wird am Anfang und/oder Ende des Strichcodes eingefügt. Dieses zeigt die Breite des Strichcodes an. Wenn ein anderes Objekt den Strichcode überlagert, verschlechtert dies die Lesbarkeit des Strichcodes. Diese Option ist nur bei EAN Strichcodes zulässig.